

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemein-
de Bönebüttel**

am Montag, dem 09.10.2017

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:11 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Udo Runow

Gemeindevertreter

Herr Klaus Biß
Herr Jörg Christophersen
Herr Ernst Gawlich
Herr Rolf Klein
Herr Timm Kruse
Herr Olaf Lentföhr
Herr Tammo Zimmermann
Herr Andreas Wengrzik-Nickel
Herr Jürgen Meck
Herr Christian Harms-Biß
Frau Gisela Kummerfeldt

außerdem anwesend:

Herr Uwe Czierlinski (Bauleitplaner)
Frau Nina Pingel (Planerin DAS – IB GmbH)
bis 20:43, TOP 12
Herr Dirk Kock – Rohwer (Feuerwehr
Bönebüttel)
Herr Wolfgang Weede (Vorsitzender
Seniorenkreis)
Herr Seiler (Presse)
sechs Zuhörer

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Frau Birgit Wriedt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.07.2017
6. Information über die am 10.07.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2017
Vorlage: 0084/2013/DS
10. Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltsatzung im Verwaltungshaushalt 2017
Vorlage: 0085/2013/DS
11. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 84 GO und Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2017 (Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges)
Vorlage: 0086/2013/DS
12. Bebauungsplan Nr. 34 "Wohngebiet östlich Hasenredder" Billigung des Vorentwurfes
13. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 'Mühlenblöcken' für das im Ortsteil Bönebüttel gelegene Gebiet nördlich und südlich des 'Bönebütteler Damms' (K 16) zwischen der Schwalebrücke und dem Grundstück 'Bönebütteler Damm 185'
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGBVorlage: 0064/2013/DS
14. Einwohnerfragestunde II
15. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Bürgermeister Herr Runow eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr, begrüßt die Zuhörer, die Gemeindevertreter, Frau Pingel, Herrn Czierlinski und Herrn Krause von der Verwaltung.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig, da 12 von 13 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern anwesend sind.

Die Gemeindevertreterin Frau Wriedt und die Gemeindevertreter Herr Biß, Herr Klein und Herr Kruse hatten im August Geburtstag, der Bürgermeister gratuliert nachträglich.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung
-----	---------------------------------------

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 16 bis 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.07.2017
-----	---

Einwänden gegen die Niederschrift vom 10.07.2017 werden nicht erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

6 .	Information über die am 10.07.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Zu TOP 13 - Ersatzbeschaffung von 2 Turnbarren und 7 Turnmatten für die Grundschule Bönebüttel, Vorlage: 0081/2013/DS - wurde folgender Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Vergabe des Auftrages zur Lieferung von 7 Turnmatten an die Fa. Sport-Thieme wird zugestimmt.
2. Die Entscheidung über die Vergabe des Auftrages zur Lieferung von zwei Turnbarren an die Fa. SPORTCO wird vertagt."

Zu TOP 14.1 - Vertrags- und Vergabeangelegenheiten, Anlage der Gemeinderücklage - wurde folgender Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anlage von 500.000,- € für den Zeitraum von 6 Monaten zu einem Zinssatz von über 0,00 %.

Zu TOP 14.2 - Vertrags- und Vergabeangelegenheiten, Nachweis der Gemeinde von 500 m² als Ökokonto für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses - wurde folgender Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, den bestehenden Pachtvertrag für die Oberfläche zu kündigen und einen neuen Vertrag für die reduzierte Fläche von 2,85 ha für zwei Jahre abzuschließen. Die für das Ökokonto benötigte Fläche soll mit Pfählen von der übrigen Fläche abgegrenzt werden.

Zu TOP 15.1 – Personalangelegenheiten, Stellungnahme zum Ende einer Probezeit - wurde folgender Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, keine Einwände gegen eine Weiterbeschäftigung der Reinigungskraft vorzutragen.

Zu TOP 16 - Bau- und Grundstücksangelegenheiten - wurde folgender Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Bankettsanierung i. H. v. 23.431,10 € an den wirtschaftlichsten Anbieter.

Zu TOP 18 wurden folgende Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Erhöhung der Schulkostenbeiträge auf 1.667,55 € je Schüler/in zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt nachträglich die Vergabe der schalltechnischen Untersuchung i. H. v. 2.971,60 € netto an die Fa. ALN Akustik Labor Nord GmbH.

7 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilung des Bürgermeisters:

Im Jahre 2018 finden die nächsten Wahlen der Schöffen und Jugendschöffen für die Amtsperiode vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 statt. Die Gemeinden bestimmen durch die Wahl geeigneter Frauen und Männer, die gleichberechtigt mit den Berufsrichtern an Hauptverhandlung und Urteil mitwirken, maßgeblich die Qualität der Rechtsprechung in Strafsachen mit. Der Präsident des Bundesverbandes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V., Staatssekretär a.D. Hasso Lieber, hat mit der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände wieder eine gemeinsame Initiative vereinbart. Für Schleswig-Holstein wird eine Schulung am 14.02.2018 in Rendsburg im Hotel Confentgarten, Hindenburgstraße 38-42 angeboten.

Die Baugenehmigung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist eingetroffen. Da aber die Statik für den Stahlbau noch nicht vorliegt und somit die gesamte Statik noch nicht beim Prüfstatiker ist, dürfen wir den Baubeginn noch nicht durch einen sog. Spatenstich vornehmen.

Zum Feuerwehrgerätehaus wurde noch eine schalltechnische Untersuchung durchgeführt. Das Ergebnis wird in einem Satz zusammengefasst: Es sind keine schalltechnischen Maßnahmen erforderlich.

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen alle fünf Jahre bundesweit eine Einkommens- und Verbraucherstichprobe (EVS) durch. Im Jahr 2018 ist es wieder so weit. Dabei wird das EVS für Hamburg und Schleswig-Holstein durch das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt. Insgesamt sind 5534 Privathaushalte für die Stichprobe in Schleswig-Holstein und Hamburg zu befragen, die im Jahr freiwillig für die Dauer eines Quartals ein Haushaltsbuch über die Einnahmen und Ausgaben führen. Für diese Bemühungen gibt es eine Geldprämie.

Ich habe heute am Erfahrungsaustausch zur internetgestützten Bereitstellung von Bauleitplänen und internetgestützten Durchführung von Planverfahren teilgenommen. Die Gemeinde Bönebüttel ist in beiden Fällen mit ihre Homepage vorbildlich und bedarf keiner Unterstützung.

So findet man auf der Seite „Bauleitverfahren“ alle Vorgänge zur Änderung von Planverfahren und unter „Bebauungspläne der Gemeinde“ alle B-Pläne der Gemeinde und deren Änderungen. hier ist auch der Flächennutzungsplan der Gemeinde einzusehen.

Mitteilungen von Herrn Schacht:

Da Herr Schacht entschuldigt abwesend ist, übernimmt Herr Biß den Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss und verkündet die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung zu mehreren über- und außerplanmäßigen Ausgaben, welche sich alle auf der heutigen Tagesordnung unter TOP 9 - 11 befinden.

Mitteilungen von Herrn Gawlich:

Von der Ausschusssitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschusses am 05.09.2017 berichtet Herr Gawlich aus dem Bereich des Kindergartens, dass die Beleuchtung auf LED - Technik umgestellt wird. Ferner sind Baumpflegearbeiten, die professionelle Reinigung der Vorhänge und in 2018 Malerarbeiten geplant. Neu beschafft werden sollen Turnmatten.

Aus der Schule liegt auch eine Liste der noch zu erledigenden Arbeiten vor. Hier geht es um die Säuberung der Laufbahn und der Sprunggrube. Angeschafft werden sollen eine neue PC-Software, eine Musikanlage und ggf. Turnbarren. Ferner müssen Riemchenklinker ergänzt werden.

Der Antrag des Sportvereines befindet sich auf der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung.

Mitteilungen von Herrn Klein:

Herr Klein berichtet von der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 19.09.2017:

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wohngebiet östlich Hasenredder", findet sich auf der heutigen Tagesordnung und für die Nachfragen der Gemeindevertreter ist Herr Czierlinski zugegen. Ebenso verhält es sich mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Mühlenblöcken“.

Zum Thema Knickpflege wurde eine neue Vorgehensweise der Gemeinde vereinbart, wonach die Anlieger lediglich das Schnittgut aus dem öffentlichen Verkehrs-

raum zu räumen haben. Der eigentliche Rückschnitt wird zuvor von einer Fachfirma im Auftrag der Gemeinde durchgeführt.

Herr Klein berichtet weiter, dass hinsichtlich der Planung eines Radweges an der K 16 der Bürgermeister beauftragt wurde, mit Herrn Bretthauer vom Amt Bokhorst-Wankendorf über die Planung eines überregionalen Radweges zu sprechen.

Seinen Vortrag schließt Herr Klein mit folgenden, für 2018 geplanten Haushaltsmittelanmeldungen: Im Rahmen der Brückensanierungen sollen die Geländer und Widerlager erneuert werden und der Gehweg vom Bönebütteler Damm entlang des Bönebütteler Ringes soll gepflastert werden.

Mitteilung der Verwaltung:

Keine.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes bittet der Bürgermeister die anwesenden Gemeindevertreter um Fragen an Frau Pingel, welche nochmals herzlich begrüßt wird. Thematisch geht es um einen Antrag auf technische Änderungen bei der Biogasanlage Bönebüttel. Da die Gemeinde aufgefordert wurde, ihr Einvernehmen bis 06.11.2017 zu erklären, soll die entsprechende Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung erfolgen.

Zunächst erhält der Anlagenbetreiber Herr Loop das Wort und berichtet von einer Anlagenbegehung und Nahelegung der beantragten technischen Veränderungen durch das LLUR. Mit der Antragstellung und der erforderlichen planerischen Ausarbeitung hat er die DAS – IB GmbH, namentlich Frau Pingel beauftragt. Diese übernimmt nun den Vortrag und referiert über die Änderung des Einsatzstoffes von Mais zu Gülle und die neue elektrische Leistung i. H. v. 0,716 MW. Die Jahresarbeit von 8.760 MWh/a wird nicht überschritten.

Zur Frage der Substratumstellung erläutert Frau Pingel, dass mehr Fahrten erforderlich sind, sich diese aber homogener verteilen. Je Werktag ist durchschnittlich eine Fahrt notwendig. Ferner ist die Verwendung von Gülle auch aus Umweltaspekten zu befürworten. Herr Gawlich stellt eine Frage zu den erforderlichen, baulichen Maßnahmen, welche von Herrn Loop dahingehend beantwortet wird, dass die angelieferte Gülle ohne Zwischenlagerung direkt in den Behälter gepumpt wird.

Mit der Verminderung von Maismonokulturen gibt der Bürgermeister einen Hinweis auf die Zukunftsfähigkeit der Umstellung.

Folgend lässt sich Herr Biß von Frau Pingel die Tabelle der Motorleistung im Vergleich zur geplanten Jahresarbeit erläutern. Frau Pingel erwähnt, dass die Biogasanlage auch Spitzenlastfähig ist und erörtert mit Herrn Biß weitere technische Details.

Abschließend erfragen die Herren Klein, Biß und Meck noch bei Frau Pingel verschiedene Einzelheiten zum neuen Einsatzstoff. Es geht um die erwartete Geruchsbelästigung, Separation, Lagerung und anschließende Verwertung.

Ein Bürger stellt die Frage nach dem Zeitpunkt der Ausbringung der Reststoffe. Dazu sagt Frau Pingel, dass die Ausbringung nun viel pflanzenoptimierter erfolgen kann, da die Güllerereststoffe auch Wertstoffe sind und nun bis zu einem dreiviertel Jahr gelagert werden dürfen.

9 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2017 Vorlage: 0084/2013/DS
-----	---

Herr Runow führt in die Vorlage ein und verweist auf die erfolgte Beratung und Kenntnisnahme im Haupt- und Finanzausschuss.

Ohne Beratungsbedarf nimmt die Gemeindevertretung die Drucksache zur Kenntnis.

10 .	Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2017 Vorlage: 0085/2013/DS
------	---

Bei diesem TOP verweist der Bürgermeister auf die Zahlung von Strafzinsen und die damit verbundenen Mehrausgaben.

Die Gemeindevertretung nimmt die Drucksache ohne Beratungsbedarf zur Kenntnis.

11 .	Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 84 GO und Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2017 (Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges) Vorlage: 0086/2013/DS
------	---

Der Bürgermeister führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die wichtigsten Eckdaten des Antrages der Drucksache. Für die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges müssen eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt und außerplanmäßige Ausgaben beschlossen werden. Damit sind noch 80.000,- € zusätzlich erforderlich. Auf die Beratung und Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird verwiesen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Herr Runow abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag der Drucksache 0086/2013/DS zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

12 .	Bebauungsplan Nr. 34 "Wohngebiet östlich Hasenredder" Billigung des Vorentwurfes
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Verweis auf das Schreiben der Landesplanungsbehörde vom 26.09.2017 erteilt Herr Runow dem Planer Herrn Czierlinski das Wort. Dieser gibt anhand einer Präsentation mit Luftbildern und Lageplänen einen Überblick über den Vorentwurf und die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses wurden schon viele Einzelheiten besprochen, heute soll es um die endgültige Billigung des Vorentwurfes durch die Gemeindevertretung gehen.

Im Einzelnen werden u. a. das Konzept WA 1 (nur Einzelhäuser) und WA 2 (auch Doppelhäuser), die Verkehrsberuhigung und der Fußweg zum Sportplatzgelände vorgestellt. Einem Hinweis von Frau Schuhmacher folgend sollen die künftigen Grundstückseigentümer verpflichtet werden, für eine Versickerung des Oberflächenwassers auf ihrem eigenen Grund und Boden zu sorgen.

Herr Czierlinski macht in seinem weiteren Vortrag darauf aufmerksam, dass die Gemeinde nach Landesregionalplanung noch ein Kontingent von 28 freien Bauplätzen bis 2025 hat. Er geht aber von einer Lockerung dieser Regelung aus, da die Potentiale in 2010 zu pessimistisch eingeschätzt wurden.

Nach den detailreichen Ausführungen des Planers eröffnet der Bürgermeister mit der Frage nach einem verkehrsberuhigten Bereich und der künftigen Parkplatzsituation die allgemeine Diskussion, in welcher sich die Herren Biß, Klein und Meck äußern.

Es geht um die Ableitung des Schmutzwassers Richtung Teichredder, das beschleunigte B – Plan Verfahren und die Möglichkeit, in 10 – 15 Jahren ein weiteres Gebiet östlich zu erschließen. Zu diesem Punkt macht Herr Runow den Vorschlag, die nördliche Gebietsanbindung zu verbreitern.

Der Vorschlag des Bürgermeisters wird zusammen mit der roten Markierung des Radweges, den zukünftigen Verkehrsmengen, anderen Erschließungsmöglichkeiten und der zukünftigen Verkehrsberuhigung von vielen Gemeindevertretern kontrovers diskutiert. Herr Czierlinski beantwortet zahlreiche Fragen. Hauptsächlich wird über die Vor- und Nachteile einer Verkehrsberuhigung/Spielstraße gegenüber einer Zone 30, insbesondere im Hinblick auf die Parkplatzsituation beraten.

Wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO verlässt Herr Kruse um 20:35 Uhr den Sitzungsraum.

Zunächst lässt Herr Runow darüber abstimmen, ob eine Verkehrsberuhigung im geplanten Wohngebiet erfolgen soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Rahmen der Billigung des Vorentwurfes zum B – Plan Nr. 34 die Verkehrsberuhigung des Gebietes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig ohne Herrn Kruse)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Bürgermeister fasst nun die vom Plenum erarbeiteten Änderungsvorschläge wie folgt zusammen:

1. Ausschließlich Einzelhäuser, statt Doppelhäuser
2. Verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße)
3. Gepflasterter Gehweg (südwestliche Anbindung)
4. Verbreiterung der Straße auf 8 m in nördlicher Richtung
5. Entwässerung der öffentlichen Flächen über Kanäle mit Vorflutanbindung an die Geilenbek
6. Rote Farbmarkierung des Radweges

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Billigung des Vorentwurfes zum B – Plan Nr. 34 mit folgenden Änderungen:

1. Ausschließlich Einzelhäuser, statt Doppelhäuser
2. Verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße)
3. Gepflasterter Gehweg (südwestliche Anbindung)
4. Verbreiterung der Straße auf 8 m in nördlicher Richtung
5. Entwässerung der öffentlichen Flächen über Kanäle mit Vorflutanbindung an die Geilenbek
6. Rote Farbmarkierung des Radweges

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig ohne Herrn Kruse)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Gemeindevertreter Herr Kruse wird um 20:41 Uhr wieder in den Sitzungsraum gehen und vom Bürgermeister über die gefassten Beschlüsse informiert.

13 .	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 'Mühlenblöcken' für das im Ortsteil Bönebüttel gelegene Gebiet nördlich und südlich des 'Bönebütteler Damms' (K 16) zwischen der Schwalebrücke und dem Grundstück 'Bönebütteler Damm 185' a) Aufstellungsbeschluss b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB Vorlage: 0064/2013/DS
------	--

Herr Runow ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist auf die intensive Beratung im Bau- und Planungsausschuss am 19.09.2017. Im Rahmen des ursprünglichen B – Planes Nr. 11 wurden bereits vier Baugenehmigungen erteilt, vier weitere sind mit den zu beschließenden Änderungen möglich. Der Bürgermeister erteilt dem Planer Herrn Czierlinski das Wort, welcher die Einzelheiten der Änderung des B – Planes erläutert. Beispielhaft werden die Mindestdachneigung, der Bezug auf das mittlere Straßenniveau und die Anpassung der Baufenster genannt. Ferner betont der Planer die Wichtigkeit des Sichtdreieckes im Einmündungsbereich der K 16 und den Hinweis auf die erhöhte Immissionsbelastung. Die Frage von Herrn Gawlich nach der Anzahl der Stellplätze wird von Herrn Czierlinski mit „je zwei Stellplätze auf den Grundstücken“ beantwortet. Im Hinblick auf die Vorgaben der Regionalplanung (28 WE) sorgt sich Frau Kummerfeldt im Zusammenhang mit dem heute beschlossenen B – Plan Nr. 34 (24 WE) um die Genehmigung von weiteren Wohneinheiten in diesem Gebiet. Dazu sagt der Bürgermeister, dass die Anzahl im B – Plan Nr. 34 noch angepasst werden kann und eine Überschreitung der landesplanerischen Vorgaben keineswegs erfolgt. Man werde die bauliche Entwicklung analysieren und auch die Bewertung von Baulücken einfließen lassen. Inhaltlich ähnlich äußert sich Herr Meck.

Wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO verlässt Herr Kruse um 20:56 Uhr den Sitzungsraum.

Nachdem Herr Czierlinski nochmal den Antrag der Vorlage verlesen hat, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 'Mühlenblöcken' für das im Ortsteil Bönebüttel gelegene Gebiet nördlich und südlich des 'Bönebütteler Damms' (K 16) zwischen der Schwalebrücke und dem Grundstück 'Bönebütteler Damm 185'

Die Gemeindevertretung beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 (einstimmig ohne Herrn Kruse)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Gemeindevertreter Herr Kruse wird um 20:59 Uhr wieder in den Sitzungsraum gehen und vom Bürgermeister über die gefassten Beschlüsse informiert.

14 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Der Bürgermeister beantwortet im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes zunächst die Fragen eines Bürgers zu den Vorgaben der Regionalplanung mit dem Hinweis auf die zusätzliche Möglichkeit der Lückenbebauung.

Herr Weede weist darauf hin, dass wieder vermehrt Gartenabfälle und Heckenschnitt in den Knicks und Gräben entsorgt werden. Herr Runow bittet um die Feststellung und Benennung der Verursacher.

Auf den bestehenden und sich im Rahmen des vermehrten Zuzugs in die Gemeinde weiter verschärfenden Engpass in der Kinderbetreuung macht ebenfalls ein Bürger aufmerksam. Insbesondere bei der Nachmittagsbetreuung besteht Bedarf.

Herr Runow sieht die Problematik und denkt über den vermehrten Einsatz von Tagesmüttern und die Beschränkung der Betreuung für gemeindefremde Kinder nach.

Eine weitere Einwohnerfrage zu Formalien der Änderung des B- Planes Nr. 11 wird von Herrn Meck und Herrn Runow beantwortet.

Abschließend erteilt der Bürgermeister noch das Einverständnis zu der Entfernung eines Fundfahrades am Kirchstieg und vereinbart ein Telefonat mit dem Vertreter der Presse.

15 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes bittet Herr Biß um die Ermittlung belastbarer Zahlen der jetzigen und zukünftigen Kindergartenkinder.

Herr Runow erläutert die Schwierigkeit der Ermittlung und des namentlichen Abgleiches und betont, dass man nicht alle Betreuungszeiten wunschgemäß abdecken könne.

Herr Gawlich sieht hier Klärungsbedarf und will das Thema in der nächsten Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial-, und Sportausschusses beraten.

Auf eine Frage der Presse nach den fehlenden Kapazitäten sagt der Bürgermeister, dass noch ein Abgleich mit der Waldorfkita aussteht und demnächst eine Tagesmutter in der Gemeinde tätig sein wird.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Runow schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:11 Uhr.

gez. Udo Runow

(Bürgermeister)

Halkard Krause

(Protokollführer)